

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Verwaltung		Antrag Nr.	Verweis auf Antrag	
-----------------------------	--	------------	--------------------	--

Amt	Produkt	Produktbez.	
66	120101	Verkehrsflächen und Brücken	
	Kostenträger	Bezeichnung	
	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen	
	Kostenart	Bezeichnung	
	521151	Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze, Brücken	

	Ansatz Entwurf:	gepl. Änderung:
2011:	1.014.500,00	50.000,00
2012:	855.000,00	0,00
2013:	933.500,00	0,00
2014:	856.000,00	0,00

Ausschuss:	STeA	---	H + F:	
Dafür:				Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
 Auf Grund der langen und starken Frostperiode sind sehr viele Straßenschäden zu beseitigen, die aus dem lfd. Etat nicht finanziert werden können. Von daher sind zusätzliche Mittel von 50.000,- € hierfür in 2011 vorgesehen.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
 siehe oben

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller dUH		Antrag Nr. 018	Verweis auf Antrag																
Amt 61	Produkt 120104	Produktbez. Verkehrsentwicklungsplanung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%;"><u>Ansatz Entwurf:</u></th> <th style="width: 50%;"><u>gepl. Änderung:</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2011:</td> <td style="text-align: right;">25.000,00</td> <td style="text-align: right;">-10.000,00</td> </tr> <tr> <td>2012:</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>2013:</td> <td style="text-align: right;">65.000,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>2014:</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> </tbody> </table>			<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>	2011:	25.000,00	-10.000,00	2012:	0,00	0,00	2013:	65.000,00	0,00	2014:	0,00	0,00
	<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>																	
2011:	25.000,00	-10.000,00																	
2012:	0,00	0,00																	
2013:	65.000,00	0,00																	
2014:	0,00	0,00																	
	Kostenträger 1201040010	Bezeichnung Verkehrsentwicklungsplanung einschl. ÖPNV																	
	Kostenart 529100	Bezeichnung Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen																	
Ausschuss:			STeA	---															
			H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:															
Dafür:																			
Dagegen:																			
Enth.:																			
<u>Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:</u> Die Fraktion „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ steht auf dem Standpunkt, dass Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot sind. Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio. € müssen alle Ausgaben besonders kritisch gesehen werden. Wir sind den Bürgerinnen und Bürgern darüber rechenschaftspflichtig, warum wir einer bestimmten Ausgabe zugestimmt haben. Daher ist es erforderlich, dass jede Ausgabe von Steuergeld dem Grunde und der Höhe nach nachvollziehbar begründet wird. Soweit dies von der Verwaltung - z. T. trotz ausdrücklicher Nachfrage - nicht geleistet wird, sehen wir keine Möglichkeit, einer geplanten Geldausgabe zuzustimmen. Trotz der Antwort der Verwaltung wird nicht deutlich, inwiefern eine externe Begleitung für 10.000 € erforderlich ist.																			
<u>Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:</u> Der Ansatz von 10.000 € wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, um seitens der Stadt Hilden auf Vorschläge reagieren zu können, die im Rahmen der Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes des Kreises Mettmann von deren Gutachtern gemacht werden. Die Arbeit der Gutachter des Kreises Mettmann besteht u.a. darin, klare Anforderungen zu entwickeln für die mögliche Vergabe von ÖPNV-Leistungen unter Berücksichtigung des VRR-Finanzierungssystems ("Linienbündel") Hilden ist davon in besondere Weise betroffen, da für alle Linien außer der Ortsbuslinie O 3 in der Aufgabenträgerschaft des Kreises ME liegen und damit auch einer Neubetrachtung ausgesetzt sind. Während andere Inhalte des neu aufzustellenden Nahverkehrsplanes (Qualitätsstandards, Infrastruktur, Freizeitverkehr u.ä.) noch mit eigenem Personal abgedeckt werden können, ist das bei dem Thema der Vergabe anders. Es sei daran erinnert, dass das Thema Verkehrsentwicklungsplanung lediglich mit einem Stellenanteil von 0,4 versehen ist. Daher kann nicht jedes Fachthema in der gleichen Intensität abgedeckt werden. Das betrifft hier z.B. des Bereich des Vergaberechts oder des Europarechts (auf dessen Basis das Vergaberecht bei öffentlichen Verkehrsleistungen beruht). Hier muss sich die Verwaltung im Bedarfsfall externen Sachverständigen bedienen, also ein entsprechendes Fachbüro beauftragen. Da das Verfahren zur Neuaufstellung des nahverkehrsplanes des Kreises ME innerhalb des Jahres 2011 weitgehend abgewickelt werden soll, wird es auch in 2011 erforderlich sein, zu den Vorschlägen in diesem Jahr fundiert Stellung zu nehmen. Aus diesem Grund hat die Verwaltung die hier in Rede stehenden 10.000 € in den Haushalt eingebracht.																			

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Verwaltung			Antrag Nr.	Verweis auf Antrag	<u>Ansatz Entwurf:</u> <u>gepl. Änderung:</u>			
Amt 61	Produkt 090101	Produktbez. Stadtplanung				2011:	2.000,00	-1.500,00
Kostenträger 0901010020	Bezeichnung Flächennutzungsplanung					2012:		
Kostenart 542210	Bezeichnung Mieten, Pachten, Erbbauzinsen					2013:		
						2014:		

<u>Ausschuss:</u>	<u>STeA</u>	<u>---</u>	<u>H + F:</u>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:				
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
 Es werden weniger Besucher für die Bürgerbeteiligungsforen erwartet, so dass kleinere und somit kostengünstigere Veranstaltungsräume genutzt werden können.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
 siehe oben

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller CDU		Antrag Nr. 043	Verweis auf Antrag	Ansatz Entwurf: gepl. Änderung:	
Amt 68	Produkt 010604	Produktbez. Angebot von zentralen technischen Dienstleistung		2011:	
	Kostenträger 0106049010	Bezeichnung Vorkostentr. Angebot von zentralen technischen Die		2012:	
	Kostenart 599999	Bezeichnung Defizit/Überschuss lfd. Verwaltungstätigkeit		2013:	
				2014:	

Ausschuss:	STeA	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:				
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtentwicklungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen, spätestens am 05.10.2011, eine umfassende Darstellung der Organisation, Ausstattung, Personalstärken und Leistungen des Bauhofs vorzulegen und Optimierungsmöglichkeiten für eine wirtschaftlichere Betriebsführung aufzuzeigen. Dabei sind auch Vergleiche mit anderen vergleichbaren Kommunen vorzunehmen.

Sowohl die Ergebnisse der Straßenreinigung und der Grünflächenpflege im Sommer als auch der Winterdienst im aktuellen Winter haben gezeigt, dass der Bauhof in seiner derzeitigen Form unbefriedigende Leistungen zu hohen Kosten produziert. Dieser Zustand bedarf dringend der Optimierung.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

Im Jahre 2004 wurde die Organisation des Zentralen Bauhofs durch ein externes Unternehmen (Kohtes, Sauter & Partner) überprüft. Der umfangreiche Abschlußbericht wurde im Juni 2004 vorgelegt. In der gemeinsamen Sitzung des Personalausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses vom 21.07.04 wurden die Ergebnisse durch Herrn Kohtes der Politik vorgestellt.

Aus dem nachfolgend beigefügten Inhaltsverzeichnis des Untersuchungsberichtes können die behandelten Themen entnommen werden.

1. Auftrag und Auftragsdurchführung
2. Ist-Zustand
 - 2.1. Überblick
 - 2.2. Kurzbewertung (2.2.1. Aufgabenbestand; 2.2.2. Kommunalen Vergleich; 2.2.3. Finanzwirtschaft; 2.2.4. Einbindung in die Verwaltung; 2.2.5. Organisation)
3. Strukturelle Empfehlungen
 - 3.1. Notwendigkeit eines kommunalen Bauhofs
 - 3.2. Aufgabenkritik (3.2.1. Schnittstellenproblematik; 3.2.2. Die Aufgaben des Bauhofs; 3.2.3. Konsequenzen)
 - 3.3. Rechtsform
 - 3.4. Betriebsstruktur und Betriebsführung (3.4.1. Betriebsgliederung und Führungsorganisation; 3.4.2. Rapportierung; 3.4.3. Betriebsabrechnung)
 - 3.5. Transparenz nach außen
4. Personalwirtschaft
 - 4.1. Vorbemerkungen zur Personalbedarfsberechnung
 - 4.2. Berechnungen und Nachweise zum Personalbedarf
 - 4.3. Personal-Soll-Ist-Vergleich
 - 4.4. Zukünftige Konsequenzen
 - 4.5. Personalwirtschaftliche Hinweise (4.5.1. Arbeits- und Pausenzeiten; 4.5.2. Bereitschaftsdienst; 4.5.3. Erschwerniszuschläge)
5. Weitere Einzelempfehlungen
 - 5.1. Fuhrpark (5.1.1. Bestand; 5.1.2. Finanzierung)
 - 5.2. Friedhöfe
 - 5.3. Verwaltung
 - 5.4. Raumorganisation
6. Ausblick
 - 6.1. Zusammengefasstes Ergebnis
 - 6.2. Realisierungshinweise
7. Schlussbemerkung

Die im Antrag der CDU angesprochen Punkte wurde durch den externen Berater abgehandelt. Das Beratungsunternehmen hatte für die Durchführung der Untersuchung eine Honorar von 60.000 € erhalten. Die Verwaltung sieht angesichts des kurzen Zeitraumes seit der abgeschlossenen externen Organisationsuntersuchung derzeit keinen Bedarf für eine erneute Untersuchung.